



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Fachkräfte,

in diesem Jahr feiert die UN-Kinderrechtskonvention ihren 30. Geburtstag. Wir haben dies zum Anlass genommen unseren aktuellen Rundbrief ganz dem **Thema Kinderrechte** zu widmen. Ihr findet hier Informationen zur bundesweiten Kampagne [„Kinderrechte ins Grundgesetz“](#), einen Gastbeitrag von Marc Köster (PARITÄTISCHER Gesamtverband), Buch-, Spiel- und Fortbildungstipps und selbstverständlich haben auch die Fachberater*innen ein Statement dazu abgegeben warum Kinderrechte ins Grundgesetz aufgenommen werden sollen.

Herbert E. Förster, Wibke Hansen, Wibke Preuss und Nadja Susemichel

INITIATIVE „KINDERRECHTE INS GRUNDGESETZ – JETZT!“

Seit Herbst 2018 hat sich eine breite Initiative bestehend aus rund 50 Organisationen der Zivilgesellschaft, darunter der Paritätische Gesamtverband, gegründet, um gemeinsam öffentlichkeitswirksame Aktionen vorzunehmen, um so die Dringlichkeit der Aufnahme der Kinderrechte ins Grundgesetz zu verdeutlichen.

Unterstützt die Initiative mit dem Hashtag #kigg19 – macht mit bei dieser digitalen Aktion am 22. Mai 2019, dem Vortag des Tag des Grundgesetzes!

Setzt am 22. Mai 2019 Euer Statement online! Twittern, posten, instagrammen oder bloggen—So schnell und unkompliziert geht´s:

1. Vervollständigt den Satz **Kinderrechte ins Grundgesetz, damit...**
2. Setzt diesen Satz am **22. Mai 2019 online** – auf facebook, auf Twitter, in Eurem Blog, auf Instagram oder wo Ihr sonst auf Social Media unterwegs seid!

Bitte verwendet dabei den **Hashtag #kigg19**

Wenn Ihr diesem [Link](#) folgt, findet Ihr Fotos, Beispielsätze und für weitere Informationen zu Partizipation und Demokratiebildung in der Kita klickt [hier](#).

KINDER HABEN RECHTE

Was vor vielen Jahren oftmals noch Widerspruch ausgelöst hat, ist heute überwiegend unstrittig: Kinder haben Rechte. Sie sind – ebenso wie Erwachsene – Grundrechtsträger. Sie haben ein Recht darauf, ihre Persönlichkeit frei zu entfalten, sich eine Meinung zu bilden und diese frei zu äußern oder vor Diskriminierung geschützt zu werden. Kinderrechte konkretisieren sich vor allem in der Rechtstellung von Kindern, wie sie sich aus der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts ergibt, das schon 1968 in einem Urteil klargestellt hat, dass auch Kinder Träger subjektiver Rechte sind.

Im Text des **Grundgesetzes** werden Kinder allerdings nicht explizit als Rechtssubjekte genannt, sondern tauchen nur im Zusammenhang mit dem Elternrecht auf. So heißt es im Grundgesetz Art. 6:

"Ehe und Familie stehen unter dem besonderen Schutze der staatlichen Ordnung. Pflege und Erziehung der Kinder sind das natürliche Recht der Eltern und die zuvörderst ihnen obliegende Pflicht. Über ihre Betätigung wacht die staatliche Gemeinschaft."

Seit vielen Jahren wird kritisiert, dass Kinder im Text des Grundgesetzes nicht explizit und nur als Objekte der Pflege und Erziehung ihrer Eltern auftauchen und nicht als Rechtssubjekte. So bleibt die besondere Bedeutung der Grundrechte für Kinder und ihre Spezifika unklar. Gemeinsam mit vielen Kinder- und Familienverbänden fordert der Paritätische daher **die Stärkung der Kinderrechte im Grundgesetz** vor allem mit Blick auf die Rechte von Kindern, wie sie in der UN-Kinderrechtskonvention stehen. Denn diese werden selbst in einem so modernen und wohlhabenden Land wie Deutschland unzureichend umgesetzt.

Nun haben sich erstmals die Regierungsparteien mit dem Koalitionsvertrag darauf verständigt, das Grundgesetz entsprechend zu ändern. Über das Wie berät derzeit eine Bund-Länder-Arbeitsgruppe, die Mitte letzten Jahres eingesetzt wurde. Sie soll spätestens bis Ende 2019 einen Vorschlag ausarbeiten. Es ist Zeit, diese historische Chance laut und deutlich zu begleiten – und der Politik die enorme Wichtigkeit klar zu machen.



KINDERRECHTE INS GRUNDGESETZ, DAMIT... DIE GERECHTIGKEIT IHREN PLATZ ERHÄLT

Was ist Gerechtigkeit? Diese Frage beschäftigt uns und auch die Kinder ständig. „Das ist ungerecht!“ ist sicher ein häufig gehörter Einwurf im Kita Alltag. Eine Ungerechtigkeit möchte ich hier thematisieren, weil wir im Seminar „Resilienz und Ressourcen bei Kindern erkennen und fördern“ darüber heftig diskutiert haben: die mangelnde Geschlechtergerechtigkeit in der Alltagssprache. Mit welcher Berechtigung wird die Unterschiedlichkeit der Geschlechter im sprachlichen Ausdruck auf die männliche Form minimiert. „Meine Kollegen“, Meine Mitarbeiter“ – obwohl im Kita Bereich über 90% Frauen arbeiten? „Die Erzieher unseres Kindergartens...“ ist in einer Konzeption zu lesen. In welchem Kindergarten arbeiten ausschließlich männliche Fachkräfte? „Wir fragen dann den Busfahrer, wo wir aussteigen müssen.“ oder „Am besten gehen Deine Eltern mit Dir zum Arzt.“ – sollen diese Berufe für die Mädchen in der Gruppe gar nicht vorstellbar sein? **Sprache schafft Realität.** Wenn ich Bus sage, entsteht unwillkürlich in Gedanken ein Bild von einem Bus. Wenn ich Busfahrer sage, sitzt ein Mann am Steuer. Es gibt mittlerweile viele Busfahrerinnen, Straßenbahnfahrerinnen. Die werden sprachlich unterschlagen, wenn ich das *-innen* weglasse. „Die sind doch mitgemeint!“ ist eine häufige Antwort, wenn ich das problematisiere. Wie in dem Seminar, wo gerade die jungen Erzieherinnen sagten, das würde ihnen überhaupt nichts ausmachen, wenn das *-innen* fehlt.

Wenn das eine private Ansicht ist, kann ich das nur (betrübt) akzeptieren, für den professionellen Alltag nicht! Sozialpädagogische Fachkräfte haben einen Erziehungsauftrag von gesellschaftlichem Stellenwert zu erfüllen. Dazu zählt, für mehr Gerechtigkeit zu sorgen – für mehr Geschlechtergerechtigkeit!

Ein spannendes Musikvideo zu diesem Thema findet Ihr [hier](#).

Herbert E. Förster

KINDERRECHTE INS GRUNDGESETZ, DAMIT... KINDER ENDLICH DIE AUFMERKSAMKEIT BE- KOMMEN, DIE IHNEN GEBÜHRT!

Warum gibt es den Satz „Auch Kinder sind Menschen“? Warum muss extra darauf hingewiesen werden, dass auch Kinder Rechte haben? Mit der Verankerung der Kinderrechte im Grundgesetz ist zu hoffen, dass es in das Kollektivbewusstsein übergeht, dass Kinder ganz selbstverständlich dazu gehören, gehört werden und somit endlich eine stärkere Stimme bekommen. Rund 16 % der Bevölkerung sind unter 18 Jahre alt, das ist jeder sechste Mensch in Deutschland!

Mehr Aufmerksamkeit für die Kinder beinhaltet zwei wesentliche Aspekte, einmal den Schutz der Kinder und einmal das Recht der Partizipation. Besonderen Schutz brauchen Kinder, da sie noch nicht so wie Erwachsene für ihre Rechte und Bedürfnisse eintreten und kämpfen können. Sie sind viel abhängiger von Erwachsenen, die noch dazu die Macht haben. Das kann eine Zwickmühle sein, die Aufmerksamkeit braucht, um nicht missbraucht zu werden. Teilhabe und Partizipation fangen mit guter Bildung an, es braucht Demokratiebildung von Anfang an. Kinder müssen die Möglichkeit bekommen, Mitbestimmung zu lernen und zu erleben. Leider können sie erst mit 16 bzw. 18 Jahren wählen gehen, hier ist ihre Mitbestimmung aufgrund des Alters eingeschränkt. Deshalb brauchen sie besondere Aufmerksamkeit und Erwachsene, die in ihrem Sinne entscheiden und für sie eintreten, wo sie es selbst noch nicht können oder dürfen.

Wibke Hansen

KINDERRECHTE IM BLICK

Die Kinderrechte-Fotos in diesem Rundbrief zeigen die Gestaltung des Treppenhauses im SOS-Kinderzentrum in der Neustadt. Dort ist im Rahmen der Ferienbetreuung unter der Leitung von Esther Brandau das Treppenhaus zusammen mit Grundschulkindern zu den Kinderrechten gestaltet worden.

Wir danken dem SOS-Kinderzentrum für die Erlaubnis diese Bilder für die Illustration unseres Rundbriefs zu nutzen.



BUNDESWEITE FORTBILDUNGEN UND TAGUNGEN

Wir haben ein wenig für Euch recherchiert und Fortbildungen und Tagungen zusammengetragen, bei denen Kinderrechte thematisiert werden. Viele der Angebote sind außerhalb Bremens, aber wir finden, für Kinderrechte ist kein Weg zu weit!

Kinderschutzkongress—Wissen schützt!

11. Juni 2019, Hannover

Veranstalter: Kinderschutz-Akademie in Niedersachsen

Mehr Infos findet Ihr [hier](#).

KindgeRecht werden

23. und 24. August 2019

Veranstalter: Evangelische Akademie Hofgeismar, Makista, DEGeDe Hessen

Mehr Infos findet Ihr [hier](#).

Inklusion in der Kita—die gleichberechtigte Teilhabe aller Kinder

19. September 2019, Kiel

Veranstalter: Dt. Kinderschutzbund Schleswig-Holstein

Mehr Infos findet ihr [hier](#).

Kinder haben Rechte—Fachtag mit der Weltkinder-tagsmappe

24. Oktober 2019, Darmstadt

Veranstalter: Pädagogische Akademie Elisabethenstift, Darmstadt

Mehr Infos findet ihr [hier](#).

Kinderstube der Demokratie

Qualifizierung in 6 Modulen

12/2019 bis 11/2020

Veranstalter: AWO-Bundesakademie, Fachhochschule Kiel

Mehr Infos findet ihr [hier](#).





RUBRIK SPRACHE

50 Spiele zu den Kinderrechten

50 wertvolle Spiele, mit denen Kinder lernen, sich für ihre eigenen Rechte und die der anderen einzusetzen. So üben die Kinder z.B. Halt! zu sagen, wenn ihnen eine Berührung unangenehm ist. Und im Kinderrat erfahren sie, dass niemand gerne ausgelacht wird.

Die Spiele sind in 5 Rubriken unterteilt:

- Alle Kinder haben die gleichen Rechte. Kein Kind darf benachteiligt werden.
- Kinder haben das Recht gesund zu leben, Geborgenheit zu finden und keine Not zu leiden.
- Kinder haben das Recht zu lernen und eine Ausbildung zu machen, die ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten entspricht.
- Kinder haben das Recht zu spielen, sich zu erholen und künstlerisch tätig zu sein.
- Kinder haben das Recht, sich alle Informationen zu beschaffen, die sie brauchen, um ihre eigene Meinung zu verbreiten.

Ein Beispiel: Was braucht ein Kind? (Kinder haben das Recht gesund zu leben)

Die Kinder schneiden aus Zeitschriften, Katalogen, Prospekten u. Ä. alle Dinge aus, die für sie wichtig sind, um gut leben zu können. Alle Bestandteile werden auf ein großes Plakat geklebt und gemeinsam betrachtet.

Dann wird überlegt:

- Brauchen die Kinder das wirklich?
- Was sind Wünsche? Was sind lebensnotwendige Bedürfnisse?
- Alle lebensnotwendigen Bedürfnisse werden mit rotem Stift eingekreist. Haben die alle Kinder?

Preis 5,00 Euro

Altersstufe: 4 bis 8 Jahren

ISBN 978-3-7698-1798-0

ARBEITSKREISE

Kollegialer Austausch Sprache (KAS)

Montag, **20.05.2019** von 14:30-16:00 Uhr
Dienstag, **21.05.2019** von 08:30-10:00 Uhr

Leiter*innen Konferenz (LEIKO)

Mittwoch, **12.06.2019** von 09:00 bis 12:00 Uhr

Austausch-Treffen für Vorstände (ATV)

Dienstag, **11.06.2019** um 19:30 Uhr
Thema: Aller klar für's neue Kita-Jahr?

Kollegiales Leitungs-Coaching (KLC)

Dienstag, **04.06.2019** von 09:00-11:00 Uhr
(Feste Gruppe: Daher bitte vorher anmelden.)

FORTBILDUNGEN

(An-)Sprache ist Bindung

Freitag, **17.05.19** von 09:00 bis 11:30 Uhr

Sprachmodul V

Donnerstag, **06.06.2019** von 09:00 bis 11:30 Uhr
Neuer Durchgang ab September 2019, Anmeldungen ab sofort möglich.

So Mo Di Mi
11 12 13 14



Oben genannte Angebote finden im Haus des Paritätischen, Außer der Schleifmühle 55-61, 28203 Bremen statt. **Wir bitten um vorherige Anmeldung.**

AUS UNSERER BIBLIOTHEK

Buchtipp

Pixi-Reihe zu Kinderrechten

Die Pixi-Buchreihe des Deutschen Kinderhilfswerkes richtet sich an Kinder von drei bis sechs Jahren und verfolgt neben der inhaltlichen Aufklärung zu den Kinderrechten auch einen inklusiven Ansatz.

Bisher sind fünf Bücher erschienen: „Niemand darf uns wehtun!“, „Wir bestimmen mit“, „Alle sind dabei“, „Nur mit Mama UND Papa!“ und „Stopp, PRIVAT!“.

Anhand alltäglicher Geschichten im Kontext von Familie und Kita werden so beispielhaft Kinderrechte und ihre Bedeutung für Kinder erklärt. Die Figuren in den Büchern, die Zeichnungen und die verwendete Sprache sind bewusst so gewählt, dass sich die real existierende Vielfalt unserer Gesellschaft in den Geschichten widerspiegelt.

Begleitend zu den Büchern hat das Deutsche Kinderhilfswerk Methodenhefte für pädagogische Fachkräfte entwickelt, mit denen die Themen der Buchreihe in der Kita vertieft werden können. Darüber hinaus wurde auch ein Infoblatt für Eltern zu den Kinderrechten, welches in mehreren Sprachen erhältlich ist und ein Poster („Kinderrechte-Wimmelbild“) entwickelt. Alle Materialien sind (auch als 30er/60er Pakete) gegen Übernahme der Portokosten über das [Deutsche Kinderhilfswerk](#) zu beziehen.



IMPRESSUM

Beratungsstelle für Kindertageseinrichtungen der Elternvereine

Außer der Schleifmühle 55 - 61

28203 Bremen

Tel.: 0421/ 791 99 38

Fax.: 0421/ 791 99 48

Mail: kitaberatung@paritaet-bremen.de